

Offener Elternstart NRW-Treff - „Early-Moms“

Ein persönlicher Bericht einer Kursleiterin



Schon an der Türe sprudelt es aus den jungen Müttern heraus:

- „Linda konnte heute Nacht kaum schlafen, weil Max zahlt...“
- „Anne hat Stress mit dem Vater ihres Kindes...“
- „Bei Kerstin wurden Sozialleistungen gekürzt...“
- „Schaut mal, meint Ihr Lea hat Ausschlag?“ fragt Alina....

An einen strukturierten Ablauf, wie bei anderen Elternkursen ist mit dieser Gruppe gar nicht zu denken, weil sich in der Woche so vieles bei den Müttern angesammelt hat, was zunächst Raum beansprucht.

Es hat auch einige Zeit gedauert, bis es möglich wurde vorsichtig kleine Rituale, wie ein Begrüßungs- und Abschiedslied einzuführen.

Unsere Early-Moms sind allerdings sehr treu und erfreulicherweise auch zuverlässig. Ihnen ist die Gruppe so wichtig, dass sie selbst im Winter bei Schnee und Eis, sowie im Sommer bei größter Hitze, immer erscheinen und sich auch abmelden, wenn sie es nicht schaffen.

Das Konzept Elternstart NRW - Offener Treff „Early-Moms“

„Early Moms“ ist eine offene Elternstart-Gruppe für junge Mütter und Schwangere, die sich trotz ihres jugendlichen Alters entschieden haben, ein Kind zu bekommen. Sie wird von zwei Kursleitungen begleitet, weil die jungen Frauen eine sehr intensive und individuelle Betreuung benötigen.

Dieses - für die Mütter kostenfreie Angebot - ist nur möglich geworden, weil es als „Elternstart NRW“-Angebot mit Mitteln des Familienministeriums NRW zur Förderung von Familien mit Kindern im 1. Lebensjahr finanziert werden kann.

Jugendliche Mütter und Schwangere benötigen andere Wege, um in ihrer Lebenssituation zurecht zu kommen. Sie gehören nicht mehr in die Welt der Jugendlichen, erleben sich aber in der Welt der erwachsenen Mütter auch nicht zugehörig.

Die jungen Frauen fühlen sich meist aus ihren bisherigen Beziehungen gerissen und sind auch oft auf sich alleine gestellt. Dazu kommen häufig finanzielle Nöte und auch andere Überforderungen.

Die Gruppe schafft Raum für Erlebnisse und Erfahrungen, die Mädchen merken, dass sie nicht allein sind mit ihren Problemen und Ängsten. Sie dient auch als „Peergroup“, weil die Freizeitgestaltung anderer Jugendlicher nicht mehr zu ihrem Leben als Mutter passt.

Die Frauen erfahren Respekt und Wertschätzung und haben die Möglichkeit Freundschaften zu schließen. Die Kursleitungen schauen mit wertschätzendem offenem Blick auf die jungen Frauen und ihre Lebenssituation und arbeiten ressourcenorientiert. Der Fokus richtet sich auf die Kompetenzen, „junge Mutter sein“ ist auch eine Qualität.

**Kontakt: DRK-Familienbildungswerk in Duisburg, Ertftstraße 15, 47051 Duisburg
www.drk-duisburg.de**